

GEMEINDE WAKENDORF II

- Finanzausschuss-

24568 Kattendorf, den 24.11.2015

Eingang Amt: 24.11.2015

I 7/ha [[AKFinanz]]

Nr. 9 - FINANZAUSSCHUSS WAKENDORF II vom 16.11.2015

Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr, Amtsgebäude Kattendorf

Mitgliederzahl: 7

Anwesend stimmberechtigt:

GV Buhmann, Bernd (Vorsitzender)

GV Langer, Knut

GV Mundt, Lebrecht

GV Schack, Bernd

GV Kröger, Bertil

WB Dürkop, Jens – zugleich Protokollführer

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Schütt, Hans-Hermann

GV Möller, Dirk

GV Grabow, Britta

GV Schmitz, Bettina

GV Czerwinsky, Rolf

Frau Neudeck, Amtsverwaltung

Frau Haecks, Amtsverwaltung

Der Finanzausschuss beschließt auf Vorschlag des Vorsitzenden, den TOP 11 in nichtöffentlicher Sitzung abzuhandeln. **(6:0:0)**

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden, des Bürgermeisters und der Verwaltung
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Zuschussantrag des Kindergartenvereins für das Jahr 2016
05. Anpassung der Abwassergebühr
06. Anpassung der Wassergebühr
07. Änderung der Hundesteuersatzung
08. Änderung der Hebesatzsatzung
09. Haushalt 2016 mit Finanzplanung 2017-2019
10. Einwohnerfragestunde
11. Annahme einer Zuwendung an die Gemeinde - **nichtöffentlich**

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden, des Bürgermeisters und der Verwaltung

Vorsitzender:

- Der Kreis Segeberg plant für 2016 eine Anhebung der Kreisumlage um 1-3%-Punkte von 36,25% auf 37,25% bis 39,25%, das entspricht einer Erhöhung um 2,76 bis 8,29%.
- Das Amt Kisdorf plant für 2016 eine Anhebung der Amtsumlage um 0,5%-Punkte von 16,5% auf 17,0%, das entspricht einer Erhöhung um 3,03%.
- Die Nivellierungssätze betragen für:

Grundsteuer A:	2015: 311%	2016: 319%
Grundsteuer B:	2015: 311%	2016: 319%
Gewerbsteuer:	2015: 322%	2016: 324%

Bürgermeister:

- Es findet ein Informationsabend über Flüchtlinge am 18. November 2015 um 20.00 Uhr im Schulungsraum der Feuerwehr mit Frau Strehl und Frau Hillebrenner aus Kisdorf statt.
- Der Gestattungsvertrag und Anlagen sind unterzeichnet.
- Aktuelles zum Klärwerk:
 - Zusätzliches Leerrohr für Überwachung der Werte durch Internetsteuerung
 - Metallgitterzaun im vorderen Bereich vorgesehen
 - Stärkeres Stromkabel zum Feinsiebrechen
 - Einbau des Feinsiebrechens in der 48. KW
- Zu einem Vororttermin wegen Verbesserung der Steuerung und der Werte des Wasserwerks kommt am 18.11.2015 die Fa. Fiedler.
- Der Austausch der Hauswasserzähler erfolgt durch die Firma Thode, Hartenholm.
- Sieger beim Landeswettbewerb 2015 unter den ausgewählten TOP 7 wurden:
 1. Platz: Rantum 2.000 Einwohner; Zukunftsperspektiven mit Bevölkerung erarbeitet, Verbesserung Lebensqualität, vielfältige Nutzung erneuerbare Energien, eingegrüntes Gewerbegebiet
 2. Platz: St. Annen 321 Einwohner; Energiegenossenschaft, hohe Anzahl Arbeitsplätze
 3. Platz: Behlendorf 398 Einwohner; interkommunale Vernetzung, z. B. Glasfaserbau
- Drucker HP Office Jet defekt – wird entsorgt.

Verwaltung:

Keine Mitteilungen.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

WB Dürkop, Jens:

- Alternativen Neuordnung Wasserwerk:
Entscheidung wird im Bauausschuss am 19.11.2015 erwartet.

TOP 4: Zuschussantrag des Kindergartenvereins für das Jahr 2016

Der Vorstand des Kindergartenvereins hat mit Schreiben vom 11. November 2015 einen Betriebskostenzuschuss für das Kalenderjahr 2016 in Höhe von 134.400,00 € beantragt. Aufgrund erwarteter Liquiditätsunterdeckungen in 2015 und 2016, die nur zum Teil aus Rücklagen des Vereins gedeckt werden können, erhöht sich der beantragte liquide Zuschuss um 12.700,00 € von 92.300,00 € auf 105.000,00 €.

Unter Einrechnung des beantragten Zuschusses belaufen sich die geplanten Einnahmen und Ausgaben wie folgt:

Einnahmen:	542.387,00 €
Ausgaben:	552.856,00 €
Unterdeckung:	10.469,00 €

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Betriebskostenzuschuss für den Kindergartenverein für 2016 in der beantragten Höhe zu bewilligen. **(6:0:0)**

TOP 5: Anpassung der Abwassergebühr

Der Vorsitzende und der Bürgermeister erläutern das Erfordernis, die Abwassergebühren, die seit 2009 bislang unverändert waren, entsprechend den eingetretenen Mehrkosten zu erhöhen.

Wesentliche Gründe für die Mehrkosten und die in den Haushaltsjahren 2014 und 2015 entstanden Kostenunterdeckungen sind:

- Höhere Entschlammungskosten
- Sanierung Festbetteaktor
- Aufwendungen für Kanalsanierung
- Höhere Abschreibungsbeträge aufgrund Kanalsanierung

Die von der Amtsverwaltung vorgelegte Vorkalkulation des gebührenpflichtigen Anteils für die Jahre 2016 bis 2018 ergibt bei einem angenommenen Abwasseraufkommen von 42.900 m³ eine Arbeitsgebühr (ohne Grundgebühr) von 4,06 €/m³.

Bei Einrechnung alternativer Grundgebühren (bisher werden 120,00 € Grundgebühr erhoben) ergibt sich in der Diskussion folgendes Gebührenmodell:

Grundgebühr:	150,00 € je Anschluss
Verbrauchsgebühr:	2,37 € je m ³

Der Bürgermeister wird die Gründe der Gebührenerhebung im Bürgerbrief erläutern.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Anhebung der Abwassergebühren mit Wirkung ab dem 1. Januar 2016 wie folgt festzusetzen:

Grundgebühr	150,00 € je Anschluss
Verbrauchsgebühr	2,37 € je m ³

(6:0:0)

TOP 6: Anpassung der Wassergebühr

Der Vorsitzende erläutert, dass infolge künftiger Investitionen in das Wasserwerk Gebührenerhöhungen unumgänglich sind. Derzeit liegt aber noch keine Vorkalkulation vor. Es wird einvernehmlich vorgeschlagen, vorerst noch keine Gebührenerhöhung zu beschließen.

TOP 7: Änderung der Hundesteuersatzung

Die Gemeinde Wakendorf II hat seit dem 01.01.2011 keine Änderung der Hundesteuerhebesätze vorgenommen.

Das Gemeindeprüfungsamt weist mit seinem Bericht über die Ordnungsprüfung beim Amt Kisdorf und seinen amtsangehörigen Gemeinden vom 05.08.2013 auf die Hinweise zur Ausschöpfung der Einnahmequellen des Innenministeriums und dessen Forderung hin, dass Kommunen, die Fehlbetragszuweisungen erhalten wollen, eine Hundesteuer von mindestens 100,00 € je Hund erheben müssen. Ab 2013 sind es 110,00 €, ab 2015 sogar 120,00 € je Hund.

Das Gemeindeprüfungsamt empfiehlt der Gemeinde Wakendorf II eine deutliche Erhöhung der Hundesteuerhebesätze.

Der Vorsitzende erläutert, die Hundesteuersätze jeweils moderat um 10,00 € anzuheben.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Hundesteuer mit Wirkung ab dem 1. Januar 2016 wie folgt festzusetzen:

1. Hund:	50,00 €
2. Hund:	90,00 €
3. Hund:	130,00 €

(6:0:0)

TOP 8: Änderung der Hebesatzsatzung

Der Vorsitzende erläutert, die Hebesatzsatzung von 2014 durch Anpassung der Hebesätze für Grundsteuer A und B sowie für Gewerbesteuer mit dem Ziel der Annäherung an die gestiegenen Nivellierungssätze anzuheben.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Hebesatzsatzung zu ändern und die Hebesätze mit Wirkung ab dem 1. Januar 2016 wie folgt festzusetzen:

Grundsteuer A:	275%
Grundsteuer B:	275%
Gewerbesteuer:	300%

(6:0:0)

TOP 9: Haushalt 2016 mit Finanzplanung 2017-2019

Der Vorsitzende erläutert, dass der Haushalt 2016 aufgestellt wurde und den Ausschussmitgliedern vorgelegt wurde. Frau Neudeck erläutert die wesentlichen Ausgabepositionen. Aktivierungspflichtige Baumaßnahmen sind für 2016 nicht geplant, ebenso sind keine größeren Beschaffungsmaßnahmen in bewegliche Vermögensgegenstände geplant.

Insgesamt schließt der vorgelegte Gesamtergebnisplan mit folgenden Daten ab:

Ordentliche Erträge:	1.819.000,00 €
Ordentliche Aufwendungen:	1.926.000,00 €
Finanzergebnis:	- 3.700,00 €
Jahresergebnis:	- 110.600,00 €

Der vorgelegte Gesamtfinanzplan schließt mit einem leichten Finanzmittelüberschuss in Höhe von 4.800,00 €.

Nach der Beratung im Finanzausschuss ergeben sich leichte Veränderungen, die von Frau Neudeck in den Haushaltsplan 2016 eingearbeitet werden.

Die Finanzplanung 2017 bis 2019 ist nicht weiter erörtert worden, da hierin noch keine Investitionen aufgeführt sind.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Haushalt 2016, bestehend aus Ergebnisplan und Finanzplan, mit den veränderten Daten und den Finanzplan 2017 bis 2019 zu beschließen.

(6:0:0)

Seite 5

TOP 10: Einwohnerfragestunde

Herr Rolf Czerwinsky:

- Können man nicht aus dem Betrieb des Geschwindigkeitsmessgeräts Einnahmen generieren?

Antwort Bürgermeister: Liegt nicht in der Kompetenz der Gemeinde.

Ende des öffentlichen Teils / Nichtöffentlicher Teil wird nur an Berechtigte versandt.

Gez.: Jens Dürkop
Protokollführer